

Kampf gegen Kinderlähmung, Stand Oktober 2016

End PolioNow--- Wie geht es jetzt weiter ?

Bei der Weltkonferenz 1987 in München waren wohl alle davon überzeugt das gesetzte Ziel, eine Welt ohne Kinderlähmung zu erreichen. Das hatten wir den Kindern versprochen. Es fing auch vielversprechend an. Das gesetzte Spendenziel -weltweit 240 Mio.Dollar- wurde übertroffen. Die Erfolge stellten sich ein. Waren es damals noch 125 polioendemische Länder mit jährlich 330.000 Krankheitsfällen, gingen diese Zahlen in den folgenden Jahren deutlich zurück. Bald schon konzentrierte sich der Einsatz im Kampf gegen die Kinderlähmung auf Afrika und den indischen Subkontinent. Die Schwierigkeiten wuchsen, der Fortschritt kam ins Stocken. Dann wurde 2012 Indien mit 1.2Milliarden Menschen von der WHO als poliofrei zertifiziert, Ein ungeheurer Erfolg.

Übrig sind bis heute Afghanistan, Pakistan und Nigeria. Auch Nigeria muss – nach 3 neuen Poliofällen- erneut 3 Jahre ohne neuen Poliofall nachweisen.

Aber auch unsere Mitbürger sollten die Gefahr eingeschleppter Polioviren nicht unterschätzen. Auch darauf kommt es Rotary an. Sie müssen darauf achten, ihren eigenen Impfschutz gegen Kinderlähmung aufzufrischen. Denn das nächste Poliovirus lauerte nur eine Flugreise entfernt. Das ist noch immer- auch in Deutschland – von großer Bedeutung vor allem auch für ältere Menschen, die Ihren Impfschutz nach 10 Jahren nicht auffrischen ließen. Weitere Zwischenziele haben wir uns nicht mehr gesetzt. Jetzt geht es ums Ganze. Die Erfolge in den drei letzten Ländern sind Monat für Monat ablesbar. Derzeit wurden nur noch 26 neue Fälle insgesamt registriert. Doch noch immer droht die Gefahr eingeschleppter Viren. Anlass zu Optimismus? Ja, den gibt es. Auch wenn kritische Stimmen unser Ziel für unerreichbar halten. Immer wieder kommen ernst zu nehmende Zweifel auf. Festgemacht werden diese an dem Wort „eradication =Ausrottung“. Das Poliovirus könne man nicht ausrotten, so sagt man. Die Zweifel entzündeten sich an der "polioeradication", die von Rotary International immer wieder so bezeichnet wird . Sind diese Argumente denn überhaupt richtig? Was ist mit „eradication“ eigentlich gemeint?

Schon lange besteht zwischen Rotary und WHO Einigkeit darüber, dass es um die Unterbrechung der Ansteckungskette und die nach 3 poliofreien Jahren erfolgende Zertifizierung als poliofrei geht. Das ist übereinstimmend unter "eradication" zu verstehen. So wurde es festgelegt und das gilt bis heute. Danach, also nach der Zertifizierung durch die WHO, ist und bleibt jeder Staat für eine hohe Durchimpfungsrate selbst verantwortlich.

Jetzt zeigt sich aber am Beispiel Nigeria wie wichtig und wie kostenintensiv eine hohe Durchimpfungsrate ist. Nicht erst nach dem 3. Jahr, nein sofort nach der erstmaligen Unterbrechung der Ansteckungskette muss mit größtem Nachdruck die Durchimpfungsrate nach oben getrieben werden. Geschieht dies nicht, haben restliche Viren leichtes Spiel. Sie treffen, wie in Nigeria, auf ein ungeimpftes Opfer und schon läuft die Ansteckungskette wieder an. Wer das in Kauf nimmt, der hat schon verloren. Wir aber haben 99,9 Prozent

unserer Aufgabe gelöst. Nigeria hatte zwar zwei Jahre ohne neuen Polio-Fall erreicht aber leider wurden erneut 3 Poliofälle registriert Vor allem im muslimischen Norden, der von den fundamentalistischen Truppen der Boko Haram terrorisiert wird, muss allen Widrigkeiten zum Trotz nachhaltig weitergeimpft werden, um den Erfolg abzusichern. Da reicht es nicht, sich nur auf die Kinder zu konzentrieren. Auch die Überwachung muss konsequenter betrieben werden.

Dass das letzte Stück am schwierigsten sein würde wurde oft schon betont. Jetzt beweist sich die Bedeutung dieser Aussage. Wir stehen vor einer überaus großen Herausforderung. Während viele Rotarier glauben, sich anderen Aufgaben zuwenden zu können, müssen wir in Wirklichkeit unsere Anstrengungen noch steigern. Wir haben im Jahr 2015/16 bewiesen, dass wir dies können. Wir haben mehr als 35 Mio. Dollar an Spenden gesammelt und bekamen von der GATESstiftung noch 70 Mio. US Dollar dazu. Die Melinda und Bill Gates Stiftung unterstützt uns auch weiter mit 200% Zuschlag auf jeden Spendendollar für PolioPlus.

Jetzt jeden Club bis 2018 um eine jährliche Spende von mindestens 2.650 Dollar zu bitten fällt angesichts der über viele Jahre anhaltenden Spendenbereitschaft nicht leicht. Aber es ist notwendig. Und ich bin auch davon überzeugt es ist zumutbar und wir können dieser Herausforderung gerecht werden. Möglicherweise wird dadurch ein Projekt vor Ort nach hinten verschoben werden. Ist dies aber in Anbetracht dessen was auf dem Spiel steht nicht verständlich und gerechtfertigt?

Wir dürfen das Erreichte nicht aufs Spiel setzen. Wir stehen im Wort bei allen noch polioendemischen Ländern. Deshalb ist die Bitte um höhere Spenden richtig. Sie zeigt im Übrigen im Hinblick auf das 100Jährige Jubiläum unserer Rotarystiftung auch unsere Entschlossenheit Versprechen einzulösen. Wir alle sind aufgefordert, weltweit gemeinsam unser Ziel eine Welt ohne Kinderlähmung zu erreichen.

Wir wollen ein verlässlicher Partner sein, wollen den Menschen helfen und so der Öffentlichkeit beweisen was Rotary ist und Rotary tut.

Hans Pfarr PDG, End Polio Now - Koordinator für die Rotary Clubs in Deutschland